

Temperaturabhängige Lastprofile (TP1)

für unterbrechbare Verbrauchseinrichtungen (Elektroheizung) der Stadtwerke Haldensleben GmbH

Der Netzbetreiber Stadtwerke Haldensleben GmbH verwendet zur Abwicklung von Netznutzung und Bilanzierung für unterbrechbare Verbrauchseinrichtungen das an der BTU Cottbus für den Verband der Netzbetreiber (VDN) entwickelte Verfahren.

Unterbrechbare Verbrauchseinrichtungen sind Verbrauchseinrichtungen zur Raumheizung, Warmwasserbereitung und ähnliche Zwecke, die mit Zustimmung des Netzbetreibers nach den dafür geltenden Regeln der Technik und den Technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers angeschlossen wurden und bestimmungsgemäß betrieben werden. Die Unterbrechung bzw. Freigabe der Verbrauchseinrichtungen erfolgt grundsätzlich über die Schalteinrichtung des Netzbetreibers.

Temperaturabhängige Lastprofile

Die temperaturabhängigen Lastprofile sind unabhängig vom Jahresstromverbrauch und der installierten Leistung anwendbar, d. h. die SLP-Anwendungsgrenze von 100.000 kWh/a gilt nicht.

Folgende Lastprofile stehen zur Verfügung: TP1

Die erstmalige Zuordnung der Lastprofile erfolgt durch den Netzbetreiber. In begründeten Fällen kann die Zuordnung auf Wunsch des Netznutzers geändert werden.

Die Lastprofile werden als Kurvenscharen in 1°C -Schritten für einen Temperaturbereich von -12°C bis +18°C zur Verfügung gestellt.

Als Bezugstemperatur T_{Bezug} ist für alle temperaturabhängigen Lastprofile +18°C festgelegt. Oberhalb dieser Temperatur bleibt das Lastprofil gleich.

Als Auslegungstemperatur (tiefste Temperatur) für alle temperaturabhängigen Lastprofile ist -12°C festgelegt. Unterhalb dieser Temperatur bleibt das Lastprofil gleich.

Temperaturmessstelle

Die Temperaturmessstelle ist für das ganze Netzgebiet des Netzbetreibers "Magdeburg". Der Temperaturanbieter ist die DWD.

Berechnungsvorschrift für die äquivalente Tagesmitteltemperatur ($T_{m,\ddot{a}}$)

Die äquivalente Tagesmitteltemperatur wird mit den Gewichtungsfaktoren gemäß dem Abschlussbericht "Bestimmung von Lastprofilen für unterbrechbare Verbrauchseinrichtungen" ermittelt:

$$T_{m,\ddot{a}} = 0,5 T_m(d) + 0,3 T_m(d-1) + 0,15 T_m(d-2) + 0,05 T_m(d-3)$$

Die Tagesmitteltemperatur wird mit einer Kommastelle angegeben. Die äquivalente Tagesmitteltemperatur wird auf ganze °C gerundet.

Spezifische Arbeit

Die spezifische elektrische Arbeit [kWh/K] an der Entnahmestelle beschreibt das kundenindividuelle Verbrauchsverhalten und ergibt sich aus der Division der im Ablesezeitraum entnommenen elektrischen Arbeit durch die Summe der Temperaturmaßzahlen dieses Zeitraums.

Die Temperaturmaßzahl errechnet sich nach der Gleichung $TMZ = T_{\text{Bezug}} - T_{m,\ddot{a}}$

Die Begrenzungskonstante ist auf 0 gesetzt.